
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 07.07.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:28 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Andrea Schwarzlose
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer

Herr Wilko Maatz

Herr Dieter Pasiciel

Herr Marco Radke

sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Abwesend:Mitglieder

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

entsch. -Vertr. Herr D. Wegener

entsch. -Vertr. Frau Braun

unentsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 07.07.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 10.03.2021, 21.04.2021 und 09.06.2021 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 6. | 1. Änderung Gefahrenabwehrverordnung EG Stadt Tangerhütte - Antrag WG Lüderitz und WG Altmark-Elbe | BV 591/2021 |
| 7. | Antrag CDU/ FDP - Rasenmäher Weißewarte | BV 610/2021 |
| 8. | Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |

Öffentliche Sitzung

12. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
13. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so festgestellt.

TOP 3 Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 10.03.2021, 21.04.2021 und 09.06.2021

Abstimmungsergebnisse über die Niederschriften vom:

10.03.2021 6x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

21.04.2021 6x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

09.06.2021 6x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 5 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski würde gerne die Besichtigung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) Jerchel in der 1. Augustwoche machen. Es ist nur Besichtigung und was dort zu sehen sein werde man in den Bauausschuss mit einbringen.

Frau Wittke hat das Wort und informiert über Baumaßnahmen, die dieses Jahr noch abgearbeitet und angearbeitet werden sollen. Dazu zeigt Frau Wittke auf dem Beamer einige Informationen, siehe Anlage

Frau Braun weist darauf hin, dass sie schon öfter gesagt hätte, dass die damalige Veranlagung von Frau Altmann, wo es um den Birkholzer Schrottcontainer ginge, nicht alles so zusammenpasse. Jetzt haben sich die Anforderungen geändert, so dass dieses Geld nicht mehr ausreiche.

Frau Wittke antwortet, dass es an der Förderung liege die nun EU Konform umgesetzt werden müsse. Sie erzählt über weitere Objekte.

Herr D. Wegener fragt, ob es eine Eigenfinanzierung oder Fremdfinanzierung, für die Sanierung Kita Dorfspatzen werden würde

Frau Wittke antwortet, dass es eine Fremdfinanzierung sein werde. Sie erzählt weiter über die Objekte.

Frau Wittke informiert über den Brunkauer Brunnen, dass der über Fördermittel Forst laufen werde.

Herr D. Wegener fragt nach, ob der Brunnen in Scheeren nicht auch über die Forst laufen würde.

Frau Wittke antwortet, dass der Brunnen in der Nähe vom Wald sein müsse, der in Scheeren es nicht sei.

TOP 6 1. Änderung Gefahrenabwehrverordnung EG Stadt Tangerhütte - Antrag WG Lüderitz und WG Altmark-Elbe - BV 591/2021

Herr Jagolski informiert, dass der Ortschaftsrat Tangerhütte zugestimmt habe.

Frau Braun sagt, sie habe es vorher nicht vernommen, dass es so ein Problem sein würde mit den rumstreunenden Katzen. Sie informiert über die Zustände den Dörfern und Tangerhütte, dass es fast überall sehr schlimm sei. Das Land gebe 100.000 Euro im Jahr 2021 für Tierschutzvereine. Die zur Tierkastration genutzt werden. Sie hat sich überzeugen lassen, dieses zu beantragen. Die Paragraphen die dort aufgeführt worden seien, sind fachlich abgestimmt und korrekt. Frau Braun bittet um Zustimmung, weil es wichtig sei.

Frau Wittke erklärt, dass vom Stadtratsvorstand einen Hinweis kam, die Verwaltung solle sich doch mal erkundigen was so eine Kastration kosten würde. Das wurde gemacht und erzählt wie teuer es wäre.

Herr Pasiciel erzählt, dass seine Fraktion den Antrag auch befürwortet aber merkt auch an, dass die Mäusepopulation auch sehr hoch sei

Herr Bartoschewski stimmt den zu, dass es zum Vergleich vor 5- 10 Jahren ziemlich gestiegen sei. Er fragt nach, wie solle es festgestellt werden, ob die Katze jemanden gehöre.

Frau Wittke erklärt, dass jeder gebeten werde, der eine Katze habe, registrieren zu lassen. Die werden gechipt

Herr D. Wegener hat Bedenken, wer meldet seine Katzen an und wer kontrolliert das dann. Er will wissen was es kosten werde und komme dann noch Aufwand für die Verwaltung hinzu.

Frau Wittke erzählt, dass es darum ginge, wenn die Katzen eingefangen werden, sehe man, wenn sie gechipt sei, dass sie jemanden gehört.

Frau Braun weist darauf hin, dass die wilden Katzen die Nester von den Vögeln leer fressen.

Herr Jagolski ist auch der Meinung, diesen Antrag zuzustimmen.

Herr D. Wegener fragt nach, ob die Stadt Tangerhütte noch Mitglied im Tierheim Stendal seien.

Frau Wittke antwortet, ja man sei noch Mitglied

Herr D. Wegener fragt nach, wenn er eine Katze gechipt habe die soll aber nicht kastriert werden und wird eingefangen was passiert denn damit.

Frau Wittke sagt, dass sie dann vom Tierheim zurückgebracht werden und nicht kastriert werde

Herr Sprunk fragt nach, dass in der Satzung steht, dass man für Rassekatzen eine Ausnahme beantragt werden müsse. Es steht nicht wo man dieses tun könne. Er will wissen, ob die Verwaltung ein Auslesegerät habe.

Frau Braun antwortet, dass man dies bei der zuständigen Behörde beantragt werden könne.

Frau Wittke antwortet, dass die Verwaltung ein Auslesegerät habe.

Herr Jagolski liest die BV vor mit der Änderung : Der Bauausschuss geht mit dem Vorschlag der Verwaltung mit, dass man das Tierheim jährlich mit 500 € unterstützt.

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die BV 591/2021 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt auf Antrag der Fraktion WG Lüderitz sowie WG Altmark-Elbe die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der EG Stadt Tangerhütte. Hier Ergänzung der Verordnung in Bezug auf Katzenhalter deren Katzen Zugang ins Freie haben.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt eine verbindliche Regelung zur Kastration/ Sterilisation von halterlosen Katzen in enger Abstimmung mit Vertretern des Tierschutzes zu erarbeiten. Die Höhe der dafür jährlich einzustellenden Haushaltsmittel wird durch den Stadtrat festgelegt auf 500 €.

Abstimmungsergebnis : 7x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 7 Antrag CDU/ FDP - Rasenmäher Weißewarte - BV 610/2021

Herr Radtke erläutert den Antrag. Es werde ein Rasenmäher in Weißewarte gebraucht. Er erklärt, dass die Gemeinde Burgstall, einen Rasenmäher nach Weißewarte ausgeliehen habe, dies aber kein Dauerzustand sein solle.

Herr D. Wegener findet dies nicht in Ordnung, dass in eine Gemeinde mit Eigenmitteln angeschaffte Mäher in eine andere Gemeinde abgibt. Er unterstützt den Antrag.

Herr Bartoschewski erklärt, die Ortschaften wo keine Gemeindearbeiter vorhanden seien, wurden die Sachen wie z. B. Freischneider usw. mit rüber gezogen.

Herr Radtke erzählt, als der Mäher damals angeschafft wurde, hatte Weißewarte auch ein Gemeindearbeiter und nun habe Weißewarte, 2 Ehrenamtliche Mitarbeiter, die das mähen übernehmen würden.

Herr Jagolski stimmt den Antrag zu, aber muss sagen, wenn es verschiedene Personen benutzen, dass eine Regelung gefunden werden müsse.

Herr D. Wegener informiert, dass man dieses Lösen könne in dem man eine schriftliche Regelung mache, mit den Personen die den Mäher benutzen, sie belehren mit dem Umgang des Mähers. Wenn das schriftlich erfolgt sei, können die Personen ihn auch benutzen.

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die BV 610/2021.

Der Stadtrat beschließt auf Antrag der Fraktion CDU/ FDP den Aufsitzrasenmäher vom Bauhof, welcher im Bereich Ringfurth, Sandfurth und Polte eingesetzt wird, zurück zur Ortschaft Weißewarte zu versetzen. Dieser Rasenmäher wurde durch die Versicherung, da in Weißewarte ein Rasenmäher entwendet wurde.

Abstimmungsergebnis:7x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 8 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Jagolski hat sich die Schillerstraße angeschaut, dort gibt es Absenkungen, wo vor 3 Jahren der Wasserverband gebaut habe. An diesen Stellen senken sich die Platten ab. Man solle mal prüfen, ob vielleicht die Firma die damals gebaut habe, noch Gewährleistungen bestehe. Des Weiteren gibt Herr Jagolski einen Hinweis zur Hochwassermaßnahme Wildpark Weißewarte. Der Straßenbeleuchtungsschrank der auf der Ecke in Weißewarte stehe, müsse höher gelegt werden, da der immer mit unter Wasser liege

Herr D. Wegener hat eine Nachfrage, wann die Abnahme sei für die Spielgeräte des Mahlpfuhler Spielplatzes

Frau Wittke antwortet, dass noch ein Seil fehle und sie hofft das dieses in den nächsten Tagen von staten ginge.

Herr Fettback hat eine Frage zum Spielplatz Mahlpfuhl, wann der Zaun fertig gestellt werde und er hätte gerne eine Bank für Eltern die ihre Kinder begleiten. Des Weiteren möchte er wissen zu dem Radweg Mahlpfuhl – Tangerhütte. Das an der Stelle wo der Regenablauf graben befindet sich kein Geländer, sehr gefährlich, gerade auch im Dunkeln es müsse eine Straßenlampe geben.

Frau Wittke sagt, dass dies zur Landesstraßenbaubehörde (LSBB) gemeldet worden sei.

Herr D. Wegener erzählt, dass er in der letzten Stadtratssitzung es schon angebracht habe, dass der Regenwasserablauf zu sei. Und es wurde gemeldet und auch gleich erledigt, der Ablauf ist wieder frei.

Und dass er es auch schon erwähnt habe, dass die Stelle sehr gefährlich sei. Das wurde von der Verwaltung gemeldet an der LSBB.

Es gab Beschwerden von Einwohner aus Mahlpfuhl, dass der Spielplatz nur von einer Seite offen sei. Er habe mit Frau Zimmermann abgesprochen, dass wenn noch Geld über sei, dass man davon eine Bank kaufe.

Frau Braun fragt nach, warum wurde nicht bei Radweg Gr. Schwarzlosen gleich Hüselitz mit ausgeschrieben

Frau Wittke antwortet, weil es zusammen mit LSBB stückchenweise gemacht werde.

Frau Braun findet, dass hätte gleich für alles in der Planung ausgeschrieben werden können um Kosten zu sparen Des Weiteren habe der Ort Lüderitz massive Probleme mit Waschbären. Und die Aufforderung für die Einwohner, dass man diese nicht füttern dürfe sei lächerlich. Die Waschbären holen sich alleine das Futter. Hier müsse die Jagdgenossenschaft angeschrieben werden und die Waschbären müssen eingefangen und entsorgt werden

Frau Wittke sagt, dass die Verwaltung mit dem Veterinäramt gesprochen habe und die Aussage von dort war, wenn der Waschbär auf einen Privatgelände sich aufhalte, kann die Verwaltung nichts tun. Die Familien die dort wohnen können sich an einen Jäger wenden der dann auch Fallen aufstellen würde. Das Ordnungsamt darf nicht bestimmen über Waschbären die auf einen Privatgelände sich befinden.

Frau Braun brauch Unterstützung für den Jugendclub Lüderitz, da das Kinderheim verkauft wurde, was sie auch gut findet. Nun stehe das Problem, dass die finanzielle Ausstattung nicht eingeplant seien um die Mindestanforderungen zu erfüllen. Sie brauch eine Lösung für die Jugendlichen ab 13 – 14 Jahre. Es kommen auch aus anderen Dörfern Jugendliche die sich dort treffen.

Herr Bartoschewski möchte gerne, Info über den Stand der Baumaßnahme der Straße in Uchtdorf wissen (mehr konnte man nicht verstehen Herr Bartoschewski spricht zu leise).

Herr D. Wegener erzählt zu dem Thema Waschbären, dass es nicht nur in Lüderitz Probleme gebe, sondern in vielen Orten. Nicht nur Waschbären, sondern auch Füchse usw., innerorts darf ein Jäger nicht auf diese Wildtiere schießen. Es gebe auch einige Auflagen dazu wie man so ein Tier fängt und wie die Box auszusehen habe usw.

Man müsse sich in der Gemeinde Gedanken machen, ob es eine Lösung zum Beispiel, dass die Jäger nicht mehr die volle Summe an Hundesteuern zu zahlen brauchen, wenn sie solche Aufgaben verrichten gebe.

Herr Radtke stimmt Frau Braun und Herrn Wegener, zum Thema Waschbär, zu

Frau Braun merkt an, dass die Hundesteuer „unsere Steuer“ sei und vom Stadtrat beschlossen werden könne, die Jäger zu unterstützen.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:16 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jagolski stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 13 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine

TOP 14 Schließung der Sitzung

Herr Jagolski schließt die Sitzung um 20: 28 Uhr.

Fertiggestellt am 19.07.2021

Anlage zum TOP 5, s. Seite 8

